



Kaderkriterien Pferdesportverband Hannover e.V.

Die Kaderkriterien dienen als Richtlinie für die Bildung der Landeskader der Disziplinen.

Die Berufung in die Landeskader und Perspektivgruppen erfolgt durch den Ausschuss Leistungssport des Pferdesportverbandes Hannover e.V. auf Vorschlag der zuständigen Disziplinausschüsse.

Die Kriterien für die Kaderberufungen werden - soweit erforderlich - jährlich für das folgende Kalenderjahr von den Disziplinausschüssen und dem Ausschuss Leistungssport überarbeitet und bei Änderungen entsprechend veröffentlicht.

Grundsätze

Hauptkriterium der Berufung in den Landeskader des Pferdesportverbandes Hannover e.V. ist die herausragende Leistungsperspektive der Kombination von Reiter/Fahrer/Voltigierer und Pony/Pferd/Gespann im Hinblick auf eine erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchssport bzw. Spitzensport.

Die Berufung in den Landeskader erfolgt unter Berücksichtigung der Leistungsperspektive für die kommende / laufende Saison. Dabei müssen für die jeweilige Kaderberufung die genannten Voraussetzungen des Leistungsstandes als eine Beurteilungsgrundlage erfüllt sein.

Änderungen in der Zusammensetzung der Landeskader und Perspektivgruppen können aufgrund neuer Erkenntnisse zu jeder Zeit vorgenommen werden. Kadernachberufungen erfolgen im Laufe des Jahres im Zusammenhang mit Nominierungen zum Preis der Besten, der DJM / DM, oder herausragenden Leistungen bei nationalen oder internationalen Championaten.

In begründeten Ausnahmefällen ist es dem Ausschuss Leistungssport vorbehalten, Berufungen auch dann vorzunehmen, wenn die Kriterien nicht erfüllt sind, oder Berufungen abzulehnen, bzw. zu widerrufen, wenn die Kriterien erfüllt sind.

Als begründeter Ausnahmefall für eine Berufung kommt insbesondere eine entsprechende (herausragende) durch den jeweiligen Disziplinausschuss begründete Leistungsperspektive in Betracht.

Eine Ablehnung oder ein Widerruf als begründeter Ausnahmefall sind insbesondere eine nach FEI-Reglement / LPO oder Besonderen Bestimmungen ausgesprochene Ordnungsmaßnahme, ein Verstoß gegen die Grundsätze des Tierschutzes oder des Ansehens des Pferdesports, oder ein Verstoß gegen die in der Kaderrahmenvereinbarung mit dem Pferdesportverband Hannover e.V. vereinbarten Verhaltensregeln, Handlungsrichtlinien, etc.. Kaderausschlüsse aus den oben genannten Gründen werden durch den Vorstand Leistungssport ausgesprochen.

Athleten/innen, gegen die ein Strafverfahren wegen einer in § 72 a SGB VIII Abs. 1 genannten Straftat geführt wird, dürfen nicht in einen Landeskader berufen werden. Ist ein Athlet/eine Athletin bereits Mitglied eines Landeskaders, so ist die Kadermitgliedschaft für die Dauer des Verfahrens zu suspendieren.

Wird ein Athlet/eine Athletin wegen einer in § 72 a SGB VIII genannten Straftat verurteilt, so ist die Kaderberufung zu widerrufen. Eine Kaderberufung ist ausgeschlossen, solange die Verurteilung im Führungszeugnis vermerkt ist. Sofern eine Verurteilung nicht im erweiterten Führungszeugnis vermerkt wird, ist die Kaderberufung für die Dauer von einem Jahr ausgeschlossen. Wird kein Strafverfahren eingeleitet oder wird das Verfahren eingestellt, entscheiden die nach der Satzung des Pferdesportverbandes Hannover e.V. jeweils zuständigen Gremien unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles.

Gemäß Beschluss des Ausschusses Leistungssport vom 11.12.2023

Wer durch einen Verstoß gegen die Bestimmungen der Kaderkriterien benachteiligt ist, ist zum Einspruch berechtigt. Der Einspruch ist an den Ausschuss Leistungssport des Pferdesportverbandes Hannover e.V. zu richten. Die Vorschriften für Einsprüche gegen den Pferdesportverband Hannover e.V.: (§§ 910 ff LPO) gelten entsprechend. Der Einspruch hat jedoch abweichend von § 915 Ziffer 4 LPO keine aufschiebende Wirkung.

Grundlage für die Berufung und Ausbildungsinhalte der Landesjugendkader sind die DOKR-Nachwuchsleistungssportkonzeption (NWLS-K) und die DOKR-Rahmentrainingskonzeption. Zur Bildung der Landeskader werden neben der Leistungsperspektive die folgenden sportartspezifischen Kriterien als eine Beurteilungsgrundlage herangezogen:

Die Reiter-/Voltigierer-/Fahrer-/Pferd-Kombination lässt im laufenden oder perspektivisch im nächsten Jahr die erfolgreiche Teilnahme an der DJM ihrer Altersklasse, bzw. dem nationalen Nachwuchsleistungssport und internationalen Turnieren (auf der Altersklasse entsprechendem Niveau) erwarten

und/oder

die Reiter/Pferd-Kombination verfügt über die mittelfristige Perspektive, welche die Entwicklung zur Aufnahme in den DOKR-Nachwuchskader NK2/NK1 erwarten lässt.

Ergänzende Grundsätze, Kriterien und Verpflichtungen der Kaderberufung:

Pferdesportler werden mit demselben Pferd nur in einem Bundeskader (NK1 oder NK2) **ODER** einem Landeskader geführt. Eine Zugehörigkeit zu einem anderen Kader mit einem anderen Pferd ist grundsätzlich möglich, jedoch nicht innerhalb derselben Altersklasse.

Allgemeine Beurteilungsgrundlagen:

Positive Beurteilung der Reiter-/Pferd-Kombination durch den zuständigen Disziplinausschuss unter Berücksichtigung folgender zusätzlicher Kriterien:

- **Reiter:** Gesundheitsstatus, biologischer Reifegrad und mentale sowie körperliche Leistungsfähigkeit, Erfüllung der Vorbildfunktion im Sport (sportlich faire Haltung). Teilnahme an Lehrgangs- und Trainingsmaßnahmen des Landesverbandes und/oder Bundeskadertrainingsmaßnahmen.
- **Pferd:** guter Gesundheitsstatus und mentale sowie körperliche Leistungsfähigkeit im Verhältnis zur verlangten sportlichen Anforderung. Einsatzbereit und steht langfristig für die entsprechenden Zielwettkämpfe zur Verfügung.

Verpflichtungen bei Kaderberufung:

Jeder Kaderangehörige ist verpflichtet, die Rahmenvereinbarung und Handlungsrichtlinien zur Kaderberufung zu unterzeichnen sowie auf Einladung an der sportmedizinischen Grunduntersuchung teilzunehmen, und ein Behandlungsbuch für das Kaderpferd / die Kaderpferde zu führen.

Die Landesverbandsfördersysteme arbeiten dem Spitzenverband zu, indem sie Nachwuchssportler an das Bundeskaderniveau heranführen. Die Grundlagen bilden die DOKR-Rahmentrainingskonzeption und das DOKR-Nachwuchsleistungssportkonzept. Die Abstimmung der Landeskaderkriterien erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Spitzenverband.

Ergänzend zu den Kadern können Pferdesportler, die mind. noch 2 Jahre ihrer Altersklasse angehören, mit mittel- bzw. langfristiger Perspektive für eine Kaderberufung auf Verbandsebene mit ihren Ponys/Pferden in Perspektivgruppen berufen werden.

1. Disziplin Dressur

F-Kader U16 (Pony) / U18 (Junioren) / U21 (Junge Reiter)

Dressurreiter mit mittelfristiger Perspektive auf Berufung in den NK1- oder NK2-Bundeskader innerhalb des nächsten Jahres.

E-Kader U16 (Pony) / U18 (Junioren) / U21 (Junge Reiter)

Hauptkriterium der Berufung in den E-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Reiter und Pony/Pferd im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchsleistungssport (Deutsche Jugendmeisterschaften, Preis der Besten) in der kommenden bzw. laufenden Saison.

Für die Berufung herangezogen werden Platzierungen im Anrechnungszeitraum (01.10.-30.09.) in nationalen und internationalen Dressurprüfungen. Ergebnisse in den jeweiligen FEI-Aufgaben für Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter werden nach Maßgabe des Disziplinarausschusses Dressur vorrangig berücksichtigt.

Ü-Kader Reiter

Reiter mit mittelfristiger Perspektive auf Berufung in den Olympia- oder Perspektiv-Bundeskader innerhalb der nächsten 2 Jahre.

S-Kader Reiter

Hauptkriterium der Berufung in den S-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Reiter und Pferd im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Spitzensport (Deutsche Meisterschaften und Championate).

Für die Berufung herangezogen werden Platzierungen im Anrechnungszeitraum (01.10.-30.09.) in nationalen und internationalen Grand-Prix-Prüfungen. Zugrunde gelegt werden die in diesen Prüfungen erzielten Ranglistenpunkte gemäß LPO.

Zugrunde gelegt werden die in diesen Prüfungen erzielten Ranglistenpunkte gemäß LPO. Die Kaderberufung erfolgt unter der Voraussetzung, **dass sich die mit dem jeweiligen Pferd erzielten Ranglistenpunkte auf mind. 4.000 Punkte summieren und mind. 3 Platzierungen in Grand-Prix-Prüfungen vorliegen.**

Der Landesmeister der Reiter wird für das laufende und das darauffolgende Jahr mit seinem Meisterschaftspferd zusätzlich in den S-Kader Reiter berufen.

Erzielte Erfolge nach dem Anrechnungszeitraum werden ebenfalls für eine Kadernachberufung berücksichtigt, wenn die genannten Kriterien erfüllt sind. Die für die Bewertung herangezogenen Platzierungen werden in diesem Fall grundsätzlich ebenfalls in einem Zeitraum von 12 Monaten summiert.

Der Antrag ist in Eigeninitiative des Reiters an die Geschäftsstelle des PSV Hannover e.V., z.Hd. Kathrin Völksen, per Email zu stellen (Tel. 0171-3451054, Email: kv@psvhan.de).

Perspektivgruppe (PG) U15 (Pony) / U17 (Junioren) / U20 (Junge Reiter)

In die Perspektivgruppe können Reiter mit ihren Ponys/Pferden berufen werden, die noch mindestens 2 Jahre ihrer Altersklasse angehören und eine mittel- bzw. langfristige Perspektive für eine erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchsleistungssport und für eine Berufung in den E-Kader haben.

2. Disziplin Springen

F-Kader U16 (Pony) / U14 (Children) / U18 (Junioren) / U21 (Junge Reiter)

Springreiter mit mittelfristiger Perspektive auf Berufung in den NK1- oder NK2-Bundeskader innerhalb des nächsten Jahres.

E-Kader U16 (Pony) / U14 (Children) / U18 (Junioren) / U21 (Junge Reiter)

Hauptkriterium der Berufung in den E-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Reiter und Pony/Pferd im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchssport (Deutsche Jugendmeisterschaften, Preis der Besten) in der kommenden bzw. laufenden Saison.

Für die Berufung herangezogen werden Platzierungen in einem Zeitraum (01.10. des Vorjahres bis 31.12. des laufenden Jahres) in nationalen und internationalen Springprüfungen.

Ergebnisse in

- Ponyspringprüfungen Kl. M 1* (Ponyreiter)
- Springprüfungen Kl. M 1* und höher (Children)
- mind. 3 Platzierungen in S1*-Prüfungen oder 1 S2*-Prüfung oder höher (Jun)
- mind. 3 Platzierungen in S2*-Prüfungen oder 1 S3*-Prüfung oder höher (JR)

werden nach Maßgabe des Disziplinausschusses Springen vorrangig berücksichtigt.

Ü-Kader Reiter

Reiter mit mittelfristiger Perspektive auf Berufung in den Olympia- oder Perspektiv-Bundeskader innerhalb der nächsten 2 Jahre.

S-Kader Reiter

Hauptkriterium der Berufung in den S-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Reiter und Pferd im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Spitzensport (Deutsche Meisterschaften und Championate).

Für die Berufung herangezogen werden Platzierungen im Anrechnungszeitraum (01.10.-30.09.) in nationalen und internationalen Springprüfungen Kl. S 3* und höher.

Zugrunde gelegt werden Ergebnisse der Reiter-Pferd-Paare in folgenden Prüfungen:

Mindestens

- 3 Platzierungen in Springprüfungen Kl. S 3* und höher oder
- 2 Platzierungen in Springprüfungen Kl. S 4* und höher oder
- 1 Platzierung in Springprüfungen Kl. S 5*

Der Landesmeister der Reiter wird für das laufende und das darauffolgende Jahr mit seinem Meisterschaftspferd zusätzlich in den S-Kader Reiter berufen.

Erzielte Erfolge nach dem Anrechnungszeitraum werden ebenfalls für eine Kadernachberufung berücksichtigt, wenn die genannten Kriterien erfüllt sind. Die für die Bewertung herangezogenen Platzierungen werden in diesem Fall grundsätzlich ebenfalls in einem Zeitraum von 12 Monaten summiert.

Der Antrag ist in Eigeninitiative des Reiters an die Geschäftsstelle des PSV Hannover e.V., z.Hd. Kathrin Völksen, per Email zu stellen (Tel. 0171-3451054, Email: kv@psvhan.de).

Perspektivgruppe (PG) U15 (Pony) / U13 (Children) / U17 (Junioren) / U20 (Junge Reiter)

In die Perspektivgruppe können Reiter mit ihren Ponys/Pferden berufen werden, die noch mindestens 2 Jahre ihrer Altersklasse angehören und eine mittel- bzw. langfristige Perspektive für eine erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchssport und für eine Berufung in den E-Kader haben.

Gemäß Beschluss des Ausschusses Leistungssport vom 11.12.2023

3. Disziplin Vielseitigkeit

F-Kader U16 (Pony) / U18 (Junioren) / U21 (Junge Reiter)

Vielseitigkeitsreiter mit mittelfristiger Perspektive auf Berufung in den NK1- oder NK2-Bundeskader innerhalb des nächsten Jahres.

E-Kader U16 (Pony) / U18 (Junioren) / U21 (Junge Reiter)

Hauptkriterium der Berufung in den E-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Reiter und Pony/Pferd im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchssport (Deutsche Jugendmeisterschaften, Preis der Besten) in der kommenden bzw. laufenden Saison.

Für die Berufung herangezogen werden Platzierungen im Anrechnungszeitraum (01.10.-30.09.) in nationalen und internationalen Vielseitigkeitsprüfungen. Ergebnisse in

- Komb. A 2* / VA 2* und höher (Ponyreiter)
- VL / CCI 2*-S und höher (Junioren)
- VM / CCI 3*-S und höher (Junge Reiter)

werden nach Maßgabe des Disziplinausschusses Vielseitigkeit vorrangig berücksichtigt.

Ü-Kader Reiter

Reiter mit mittelfristiger Perspektive auf Berufung in den Olympia- oder Perspektiv-Bundeskader innerhalb der nächsten 2 Jahre.

S-Kader Reiter

Hauptkriterium der Berufung in den S-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Reiter und Pferd im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Spitzensport (Deutsche Meisterschaften und Championate).

Grundlage für die Berufung ist **mindestens 1 Platzierung im Anrechnungszeitraum (01.10.-30.09.) in internationalen Vielseitigkeitsprüfungen Kl. S * (CCI 4*-S) und höher.**

Erzielte Erfolge nach dem Anrechnungszeitraum werden ebenfalls für eine Kadernachberufung berücksichtigt, wenn die genannten Kriterien erfüllt sind. Die für die Bewertung herangezogenen Platzierungen werden in diesem Fall grundsätzlich ebenfalls in einem Zeitraum von 12 Monaten summiert.

Der Antrag ist in Eigeninitiative des Reiters an die Geschäftsstelle des PSV Hannover e.V., z.Hd. Kathrin Völksen, per Email zu stellen (Tel. 0171-3451054, Email: kv@psvhan.de).

Perspektivgruppe (PG) U15 (Pony) / U17 (Junioren) / U20 (Junge Reiter)

In die Perspektivgruppe können Reiter mit ihren Ponys/Pferden berufen werden, die noch mindestens 2 Jahre ihrer Altersklasse angehören und eine mittel- bzw. langfristige Perspektive für eine erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchssport und für eine Berufung in den E-Kader haben.

4. Disziplin Fahren

F-Kader Fahrer U16 und U21

Fahrer/innen mit mittelfristiger Perspektive auf Berufung in den NK1- oder NK2 – Bundeskader innerhalb des laufenden oder kommenden Jahres.

E-Kader Fahrer U16 und U21

Hauptkriterium der Berufung in den E-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Fahrer und Gespann in der jeweiligen Anspannungsart im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchssport (Deutsche Jugendmeisterschaften) in der kommenden bzw. laufenden Saison.

Für die Berufung herangezogen werden **Platzierungen im Anrechnungszeitraum (01.10.-30.09) in nationalen und internationalen Kombinierten Prüfungen mit Gelände der Klasse A (U16) und Klasse M (U21)** nach Maßgabe des Disziplinausschusses Fahren. Zugrunde gelegt werden die in diesen Prüfungen erzielten Ranglistenpunkte gemäß LPO.

Ü-Kader Fahrer

Fahrer mit mittelfristiger Perspektive auf Berufung in den Championats- oder Perspektiv-Bundeskader innerhalb der nächsten 2 Jahre.

S-Kader Fahrer

Hauptkriterium der Berufung in den D-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Fahrer und Gespann in der jeweiligen Anspannungsart im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Spitzensport (Deutsche Meisterschaften).

Für die Berufung herangezogen werden Platzierungen im Anrechnungszeitraum (01.10.-30.09) **in nationalen und internationalen Kombinierten Prüfungen mit Gelände der Klasse S**. Zugrunde gelegt werden die in diesen Prüfungen erzielten Ranglistenpunkte gemäß LPO.

Erzielte Erfolge nach dem Anrechnungszeitraum werden ebenfalls für eine Kadernachberufung berücksichtigt, wenn die genannten Kriterien erfüllt sind. Die für die Bewertung herangezogenen Platzierungen werden in diesem Fall grundsätzlich ebenfalls in einem Zeitraum von 12 Monaten summiert.

Der Antrag ist in Eigeninitiative des Fahrers an die Geschäftsstelle des PSV Hannover e.V., z.Hd. Kathrin Völksen, per Email zu stellen (Tel. 0171-3451054, Email: kv@psvhan.de).

Perspektivgruppe (PG) Fahrer U15 und U20

In die Perspektivgruppe können Fahrer U15 und U20 mit ihren Gespannen berufen werden, die eine mittel- bzw. langfristige Perspektive für eine erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchssport und für eine Berufung in den E-Kader haben.

5. Disziplin Voltigieren

E-Kader (Einzelvoltigieren Children, Junioren, U21 / Junior-Doppel-, / Junior-Gruppenvoltigieren)

Hauptkriterium der Berufung in den E-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Voltigierer (EVO / DUO / Gruppe) und Pferd im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchsleistungssport (Deutsche Jugendmeisterschaften, Preis der Besten, Preis der Zukunft, Pilotprojekt U21) in der kommenden bzw. laufenden Saison.

Für die Berufung herangezogen werden Ergebnisse der Veranstaltungen Deutsche Jugendmeisterschaften / Preis der Besten / Preis der Zukunft sowie der Sichtungsturniere des laufenden Jahres und die Ergebnisse nationaler und internationaler Turniere (der jeweiligen Altersklasse) des laufenden Jahres von Voltigierer (EVO / DUO / Gruppe) und Pferd nach Maßgabe des Disziplinausschusses Voltigieren.

F-Kader (S-Einzelvoltigieren, Senior-Doppel- / S-Gruppenvoltigieren)

Hauptkriterium der Berufung in den F-Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Voltigierer (EVO / DUO / Gruppe) und Pferd im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Spitzensport (Deutsche Meisterschaften) in der kommenden bzw. laufenden Saison.

Für die Berufung herangezogen werden Ergebnisse der Veranstaltungen Deutsche Meisterschaften sowie der Sichtungsturniere des laufenden Jahres und die Ergebnisse nationaler und internationaler Championate des laufenden Jahres von Voltigierer (EVO / DUO / Gruppe) und Pferd nach Maßgabe des Disziplinausschusses Voltigieren.

Perspektivgruppe (PG) Einzelvoltigieren / Doppelvoltigieren / Gruppenvoltigieren

In die Perspektivgruppe können Voltigierer (EVO / DUO / Gruppe) mit ihren Pferden berufen werden, die die mittel- bzw. langfristige Perspektive für eine erfolgreiche Teilnahme am nationalen Nachwuchsleistungssport oder Spitzensport und für eine Berufung in den E- oder F-Kader haben.